KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2021 Edition 28 / 11. Juli

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

DIE DEICHE WERDEN IMMER HÖHER

Küstenschutzbehörde NLWKN legt Jahresbericht vor

NETZANBINDUNG FÜR OFFSHORE-ANLAGEN SOLL JETZT ERFOLGEN

Offizieller Start nach spektakulärer Bombenentschärfung

DIE „OTTO SCHÜLKE“ KOMMT WIEDER NACH HAUSE

Verein setzt ehrgeiziges Projekt in die Tat um und erhält viel Lob

Foto: Noun

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

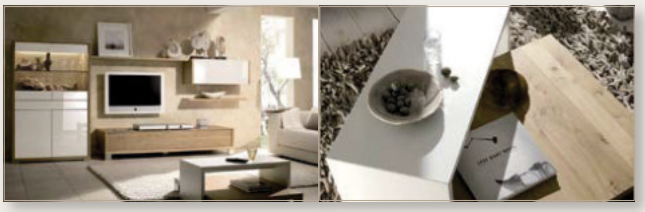
EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com

Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

■	G	■	■	D	■	H	■	■	P	■	■	■	H	■	S	■	F	■
■	E	S	P	A	N	A	■	E	R	S	T	■	A	L	T	B	A	U
■	M	E	I	R	■	F	I	B	O	■	A	L	L	E	E	■	T	■
M	A	N	K	O	■	E	■	O	B	E	N	■	M	I	T	T	A	G
■	■	D	■	B	U	N	A	■	L	■	D	■	■	B	E	U	L	E
■	B	E	N	■	L	■	S	E	E	B	E	B	E	N	■	N	■	L
A	U	R	O	R	A	■	T	■	M	A	M	I	■	I	N	D	R	A
■	E	■	R	■	N	A	R	R	■	L	■	L	A	Z	A	R	U	S
■	N	O	M	■	■	S	A	H	I	B	■	L	■	■	F	A	S	S
I	N	K	A	S	S	O	■	Y	■	O	B	A	C	H	T	■	S	■
■	■	T	■	E	■	■	K	A	T	A	R	R	H	■	A	L	E	S
■	C	A	D	I	L	L	A	C	■	■	E	D	O	M	■	O	■	E
M	A	N	I	L	A	■	P	I	P	P	I	■	R	A	D	E	L	N
■	S	■	O	E	D	I	P	U	S	■	T	H	U	R	■	W	E	G
■	H	E	N	R	Y	■	E	M	I	L	E	■	S	C	H	E	R	E

DIE DEICHE WERDEN IMMER HÖHER: WARNUNG VOR FOLGEN DES KLIMAWANDELS IN NIEDERSACHSEN

Küstenschutzbehörde NLWKN legt Jahresbericht vor – Umweltminister Lies will das Land widerstandsfähiger machen

Land unter im Hafen. An solche Bilder möchte man sich nicht gewöhnen. Foto: Noun

Norden/Norderney/red - „Der Klimawandel bestimmt mittlerweile im NLWKN die Ausrichtung für zahlreiche Aufgaben des Landesbetriebs. Die Kolleginnen und Kollegen stehen in der ersten Reihe, wenn es darum geht, unser Land resilienter gegen die Auswirkungen des Klimawandels zu machen.“ Dies betonte Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD) kürzlich bei der Vorstellung des Jahresberichts des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) in der Betriebsstelle Aurich. NLWKN-Direktorin Anne Rickmeyer fügte hinzu: „Viele unserer Projekte und Vorhaben schützen das Land vor den Folgen der aktuellen und erwarteten Klimaveränderungen.“ Ob Küstenschutz, Schutz vor Hochwasser oder die Situation der Talsperren und des Grundwassers – für die Herausforderungen des Klimawandels sei eine fundierte Wissensbasis notwendig, um sinnvolle und effektive Vorsorge- und Anpassungsmaßnahmen planen zu können. In enger Zusammenarbeit mit der Klimaforschung bereite der NLWKN wissenschaftliche Erkenntnisse für Politik und Öffentlichkeit auf. Ziel sei es, weiter für das Thema zu sensibilisieren und Vorsorgemaßnahmen anzuregen.

Klimawandel und die Folgen für die Wasserwirtschaft

Der Klimawandel und seine Folgen für die Wasserwirtschaft sind Gegenstand des Forschungsprojekts KliBiW (Globaler Klimawandel – Wasserwirtschaftliche Folgenabschätzung für das Binnenland), das seit über einem Jahrzehnt vom NLWKN geleitet und koordiniert wird. Aktuell stellen die Experten ihre Ergebnisse der kürzlich abgeschlossenen Projektphase den politischen Entscheidungsträgern zur Verfügung. „Diese zeigen unmissverständlich den

Weiter auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

NLWKN

Hartgesottene wagen auch während einer kleinen Sturmflut einen Spaziergang. Doch es ist Vorsicht geboten. Foto: Noun

akuten Handlungsbedarf“, betonte Lies. „Ohne konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Reduktion von Treibhausgasen nimmt das Ausmaß extremer Niederschläge deutlich zu“, ergänzte Rickmeyer. Die Folgen wären laut den Experten unter anderem eine Verschärfung der Hochwasserverhältnisse „in Ausmaß und Häufigkeit“. Mit spürbaren Veränderungen rechnen die Fachleute regional bereits bis zur Mitte, landesweit bis zum Ende des Jahrhunderts. Entsprechend wird auch eine Zunahme von Hochwasserschäden erwartet.

Auf seiner Website stellt der NLWKN unter der Rubrik „Klimawandel kompakt“ das komplexe Thema dar und ausgewählte Projektergebnisse vor (www.nlwkn.de/klimawandelkompakt). Dort können Kommunen, öffentliche Institutionen und alle, die das Thema der Öffentlichkeit näherbringen möchten, auch die mobile Ausstellung „KlimaEinFluss“, bestehend aus elf Rollbannern, kostenlos ausleihen.

In der aktuell angelaufenen neuen Projektphase von KliBiW werden die Entwicklungen der künftigen Grundwasserstände in den Fokus gerückt. Mit entsprechenden Ergebnissen ist voraussichtlich Ende nächsten Jahres zu rechnen.

Küstenschutz in Niedersachsen ist laut NLWKN eine Daueraufgabe. Sie erfordere eine gemeinsame Kraftanstrengung des Landes Niedersachsen und der 22 Deichverbände. Einen zentralen Baustein der Küstenschutzstrategie Niedersachsens bilde die Anpassung an den Klimawandel. Bei der Konzeption von Küstenschutzanlagen werde aufgrund des jüngsten Berichts des Weltklimarats zum zu erwartenden Meeresspiegelanstieg ein sogenanntes Vorsorgemaß von 100 Zentimetern statt wie bisher 50 Zentimeter berücksichtigt. Darüber hinaus ermögliche der neue niedersächsische Klimadeich mit einem optimierten Querschnitt für den Fall ungünstiger Entwicklungen eine Deicherhöhung um einen weiteren Meter.

Im Jahr 2020 erstellte der NLWKN zudem in enger Abstimmung mit dem Land Bremen den „Generalplan Küstenschutz Niedersachsen/Bremen – Schutzdeiche“. Nach den Generalplänen für die Festlandsküste und die Ostfriesischen Inseln handelt es sich dabei um den dritten Teil der Generalplanung Küstenschutz für insgesamt 598 Kilometer der landeinwärts der Sperrwerke gelegenen Deiche.

In dem schmalen Zeitfenster, das während

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 4400 Stück

Dünenabbrüche sind das traurige Ergebnisse von Sturmfluten. Leider nehmen diese Ereignisse zu. Fotos: Noun

des Sommerhalbjahrs für umfangreiche Küstenschutzmaßnahmen zur Verfügung steht, arbeitete der NLWKN unter anderem an der nachhaltigen Sicherstellung des Sturmflutschutzes im Westteil der Norderneyer Nachbarinsel Juist. Es handelt sich dabei um naturschutzfachlich besonders sensible Bereiche wie besonders geschützte Biotope und FFH-Lebensräume.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem und im nächsten Jahr ist unterdessen das landeseigene Inselschutzvorhaben am Westdeich auf Norderney. Auch in die Erhöhung und Verstärkung des Heppenser Seedeiches in Trägerschaft des III. Oldenburgischen Deichbands und die Deichverstärkung zwischen der B 73 und dem Burgbeckkanal in Trägerschaft des Deichverbands Kehdingen-Oste werden große Beträge investiert.

Insgesamt stehen 2021 dabei 61,6 Millionen Euro aus der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes für den Schutz der niedersächsischen Küste und Inseln zur Verfügung. 33,4 Millionen Euro fließen im Rahmen der gemeinsamen Bewältigung des Küstenschutzes in Vorhaben der Deichverbände. Für die vom NLWKN durchgeführten landeseigenen Vorhaben an der Festlandsküste sowie für übergreifende planerische Vorarbeiten stehen 20,5 Millionen Euro bereit, die unter anderem in den Neubau der Hadelner Kanalschleuse und in die Grundinstandsetzung des Illmenau-Sperrwerks investiert werden. Für Küstenschutzvorhaben des NLWKN auf den Ostfriesischen Inseln werden in diesem Jahr insgesamt rund 7,7 Millionen Euro investiert.

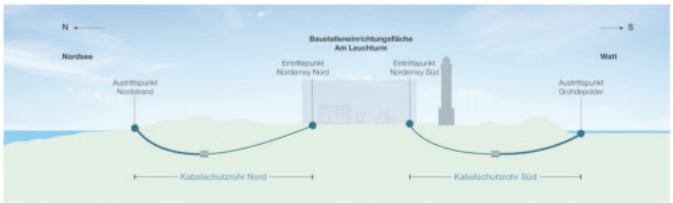
38 Prozent der deutschen Moorfläche liegen in Niedersachsen. Damit ist Niedersachsen Deutschlands Moorland Nummer eins. Besondere Verantwortung trägt das Land für die Hochmoore, die zwei Drittel aller bundesdeutschen Hochmoore ausmachen. Die meisten sind durch land- und forstwirtschaftliche Nutzung sowie den Torfabbau über viele Jahrzehnte stark dezimiert und entwässert worden. Jedes Jahr entweichen daher etwa 10,6 Millionen Tonnen CO2-Äquivalente allein in Niedersachsen aus Moorflächen. Das entspricht rund elf Prozent der gesamten niedersächsischen Treibhausgasbilanz. Damit verursachen diese Flächen einen maßgeblichen Beitrag zum Klimawandel. Die Moore wieder zu vernässen beziehungsweise zu optimieren, ist daher eine der vordringlichen Aufgaben des NLWKN, betonen die Fachleute in ihrem Jahresbericht.

An der Ems arbeitet der NLWKN derweil am zentralen Ziel des Masterplans: eine Lösung des Schlickproblems unter Wahrung der wirtschaftlichen Interessen. Dies soll unter anderem mithilfe des Emssperrwerks über eine flexible Steuerung der in den Fluss hineinwirkenden Tiden der Nordsee erreicht werden. Dabei werden die Tore des Sperrwerks zeitweise geschlossen, damit der stark einlaufende Flutstrom abgeschwächt und wieder in ein Gleichgewicht zum Ebbstrom gebracht werden kann. Im Sommer 2020 lief dazu ein achtwöchiger Test mit dem Ziel, verschiedene Torsteuerungsvarianten mit dem Sperrwerk zu erproben sowie praktische Erkenntnisse über Auswirkungen der flexiblen Tidesteuerung zu gewinnen. Die dabei gesammelten Daten werden bis zum Sommer 2021 durch Fachleute des NLWKN und der weiteren beteiligten Institutionen - die Bundesanstalten für Wasserbau und Gewässerkunde, das WSA Ems-Nordsee und NPorts - ausgewertet und analysiert.

TenneT startet mit Kabelverlegung

Offshore: Netzanbindung für DolWin6 soll final hergestellt werden

Offizieller Start der Seekabel-verlegung nach spektakulärer Kampfmittelräumung



Die Grafik verdeutlicht den Weg der Kabel von den Anlagen im Norden in Richtung Süden zum Festland. Illustration: TenneT

Norderney/red - Seit Ende Juni laufen auf und nördlich von Norderney die Kabelverlegearbeiten in Sachen Offshore-Energie des niederländischen Netzwerkbetreibers TenneT. Nachdem im Mai die Kampfmittelräumung von insgesamt zwölf Blindgängern aus den vergangenen zwei Weltkriegen entlang der Seetrasse erfolgreich abgeschlossen wurde, startet somit offiziell die Verlegung des Seekabelabschnitts des Netzanbindungsprojekts DolWin6.

Der Ende Juni bis Mitte September 2021 geplante, 39 Kilometer lange Bauabschnitt verläuft zwischen der Baustelleneinrichtungsfläche „Am Leuchtturm“ auf Norderney bis zum zukünftig seeseitig liegenden Standort der Offshore-Konverterplattform DolWin kappa. DolWin kappa wird aktuell in einer Werft in Cárdiz (Spanien) errichtet, bevor die Plattform 2022 in die Nordsee verschifft wird.

Die 2021 geplante Kabelverlegung ist in zwei Abschnitte unterteilt. Erster Abschnitt: 2017 und 2018 führte TenneT auf Norderney bis zu 1.100 Meter lange Horizontalbohrungen (HDD-Verfahren) durch. In diese Bohrlöcher wurden Schutzrohre eingezogen. Bei den nun 2021 stattfindenden Arbeiten zieht TenneT in das „Kabelschutzrohr Nord“ das Hochspannungskabel ein und verbindet dieses mit dem bereits 2020 in das „Kabelschutzrohr Süd“ eingezogene Wattkabel durch Muffen.

Am Nordstrand von Norderney werden TenneT’s Aktivitäten unterdessen sichtbar. Schutzzonen um die Bauaktivitäten werden zur Sicherheit der Anwohner und Gäste im Vorfeld weiträumig ausgewiesen. Entsprechende Bereiche sind von nicht befugten Personen unbedingt zu meiden Zeitgleich wird im Norden von Norderney ein weiterer Kabelabschnitt mittels Spültechnik bis zur zwölf-Meter-Wasserlinie verlegt. Bei diesen Arbeiten kommt ein sogenanntes Spülschwert zum Einsatz, das sich an einem Kabelverlegeponton befindet. Die Kabel werden von diesem Ponton in das Spülschwert eingeführt und Schritt für Schritt durch die langsame Fortbewegung des Pontos in den Meeresboden verlegt.

Der zweite Abschnitt umfasst die seeseitig stattfindenden Kabelverlegearbeiten ab der zwölf-Meter-Wasserlinie bis zum zukünftigen Standort der Offshore-Konverterstation „DolWin kappa“. Das Kabel wird bei diesen Arbeiten temporär auf dem Meeresboden abgelegt und anschließend in den Boden eingespült. Das Seekabelende wird im Flachwasserbereich durch Muffen mit dem Flachwasserkabel verbunden. 2022 wird das Seekabel in

MARIENRESIDENZ

LADENLOKAL / BÜRO
ZU
VERMIETEN
z.B. für …

BÜRO
MASSEUR
NAGELSTUDIO
KOSMETIK
PFLEGE

Die „Otto Schülke“ kommt wieder nach Hause

Verein setzt damit ehrgeiziges Projekt in die Tat um – Lob von allen Seiten

Bald ist sie wieder „zu Hause“ auf Norderney: die „Otto Schülke“. Foto: Museumsverein „Otto Schülke“

Norderney/red – Es ist (fast) geschafft. Nach einer langen Zeit der Vorbereitungen, geprägt durch pandemiebedingte Rückschläge und Verzögerungen, hat die Crew um den Museumskreuzer „Otto Schülke“ jetzt den nächsten großen Schritt in Angriff genommen und dafür folgerichtig jede Menge Lob erhalten.

Am Samstag, 31. Juli, wird das Team um Björn Bornschein die „Schülke“ von der Werft in seinen künftigen Heimathafen auf Norderney überführen. Um 8 Uhr wird es in Hooksiel „Leinen los“ und „langsame Fahrt voraus“ in Richtung Heimat heißen.

Die Route führt an der Seeseite der Ostfriesischen Inseln vorbei durch das Dovetief in Richtung Norderney, wo der Kreuzer vor dem Weststrand erwartet wird. Von dort aus geht die Fahrt weiter in Richtung Hafen, wo die „Otto Schülke“ dann vorerst in Höhe des aktuellen Rettungskreuzers „Eugen“ anlegt.

„Der Bau unserer Pontonanlage verzögert sich leider noch weiter. Da wir erst in den letzten Tagen die endgültige Zusage der zuständigen Behörde für unseren Liegeplatz erhalten haben, konnten wir die Errichtung erst sehr spät beauftragen“, so Bornschein. Da ohne Ponton ein gefahrloses Übersteigen auf die „Otto Schülke“ nicht gewährleistet sei, könne man bis auf Weiteres keine Besucher an Bord empfangen werden.

Unterdessen hatte der Vorsitzende in der vergangenen Woche eine weitere gute Nachricht: „Es gibt noch einen Grund zu feiern. Im Nachgang zur letztjährigen Ehrung durch den „Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ ist der Verein in diesem Jahr für den ‚Deutschen Engagementpreis 2021‘ nominiert worden.“

Seit etlichen Jahren bemühen sich Ehrenamtliche auf Norderney um die Rückholung und Restauration der „Otto Schülke“. Der ehemalige Rettungskreuzer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) war von 1969 bis 1997 auf Norderney im Einsatz.

---

die OffshoreKonverterplattform eingezogen.

Daten und Fakten zu DolWin6: 90 Kilometer lange Verbindung in Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungstechnik (HGÜ) mit einer maximalen Übertragungsleistung von 900 Megawatt • 45 Kilometer Landkabel, 45 Kilometer Seekabel • Netzverknüpfungspunkt: Emden/Ost. TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber, der sich nach eigenen Angaben für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung einsetzt. „24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende für eine nachhaltige Energiezukunft“, heißt es in einer Pressemitteilung. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber plant, baut und betreibt TenneT ein fast 24.000 Kilometer langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und Deutschland und ist damit einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze.

TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

Gesellschaft f. Musikrechte		Funkstation	Spielkartenfarbe		veralt.: darüber		Schiffslandeplatz	fränk. Klosterreformer †851		ungelöste Aufgabe	Fahrrad für 2 Personen	Grasstängel		dt. Philosoph †1716		Beständigkeit (veralt.)		verhängnisvoll
Spanien in der Landessprache	13						zuvor, zunächst		6			Vorkriegsgebäude						
Israel. Politikerin † (Golda)					int. Fitness und Wellness Messe	7				mit Bäumen eingefasste Straße				10		Kältesteppe		gehoben: Raum, Zimmer
					Lanzenreiter		Gegenteil von unten					Tageszeit						
Nachteil, Fehler	Erfinder der Fußballstollen		synthetischer Kautschuk					europ. TV-Satellit		Währung von Panama		Kugelstoßspiel	Schwellung					
Wahrzeichen von London (Big ...)		2		Oper von Bellini		maritime Naturkatastrophe									amerik. Freihandelsabkommen		Osteuropäer	
						Abk.: Arbeitsschutzordnung		Periode der Erdgeschichte					altindischer Hauptgott					
Oper von Hoffmann		Kohlenwasserstoff		Dummkopf, Tor	14				Kosename der Mutter		Bruder von Marta u. Maria	3						
franz.: Name				Schnurhersteller	indische Anrede			12			Ausdehnungsbegriff		Refrain (engl.)	Behälter zur Lagerung von Bier		9		
							Kopfbedeckung		Achtung, Vorsicht							Tierkreiszeichen		Umgangswort für Prügel
Geldeinziehung	bares Geld		Tyrann von Syrakus † 354 v. Chr.		feine Dame	Schleimhautentzündung								Stadt in Frankreich		4		
amerik. Kultauto					8				griech. Buchstabe	Land am Toten Meer im A.T.	5				dt. Maler † (Franz)		Kfz.-Z.: Leer	
						extra starkes Kind (A. Lindgren)						mit dem Rad fahren						
Hauptstadt der Philippinen		sagenh. König von Theben								Fluss in der Ostschweiz					verschwunden			
physikalische Größe	1					Vorname v. Zola (1840-1902)						Schneiderutensil		11				

© RateFUX 2021-574-027

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Rätsel_27_ed2128

Wir suchen Immobilien zum Ankauf

Insel IMMOBILIEN

Insel-Immobilien GmbH
Andrea Hillmann
Immobilienmaklerin
Auktionatorin

Kirchstraße 14
26548 Norderney

Tel. 04932 / 93 45 990

info@insel-immobilien.de
www.insel-immobilen.de

Hillmanns HUSEN

Familie Hillmann

Vermietung von
komfortablen Ferienwohnungen
für 1-6 Personen zentral
und in der Nordhelmsiedlung

andrea.hillmann@t-online.de
Tel. 0171 / 7120124

VON DER SCHNÖDEN INFO-STELLE ZUM GEFRAGTEN BILDUNGSTEMPEL

30 Jahre Nationalparkzentrum auf Norderney: Viel Lob und Ansporn von maßgeblicher Stelle

Sie setzt konsequent auf nachhaltige Bildung in Sachen Umwelt und Natur: Die Leiterin des Watt Welten-Besucherzentrums Norderney, Dr. Valeria Bers. Foto: M. Reuter

Norderney/mr - Seit 30 Jahren gibt es eine Nationalpark-Informationseinrichtung auf Norderney. Mehr als 1,8 Millionen Gäste besuchten seit 1991 das Haus und nahmen an den Wattwanderungen oder anderen geführten Touren im Nationalpark teil. Viele Freiwillige brachten im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahrs (FÖJ) ihren Tatendrang und Enthusiasmus für die Natur ein. Neue Veranstaltungsideen und -konzepte wurden umgesetzt, um immer wieder neue Zielgruppen zu gewinnen. Inzwischen weist das Portfolio an Veranstaltungen 40 verschiedene Formate für Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene, Senioren, Schulklassen und Bildungsurlaube auf.

Grund genug, in einem würdigen Rahmen Geburtstag zu feiern. Zahlreiche Gäste nahmen am vergangenen Freitag an einem Festakt auf dem Gelände der Kurmuschel teil. Prominentester Gratulant war Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD). Er sah das Jubiläum als einen guten Anlass dafür an, „um zu sehen, wo wir stehen“. Immerhin seien die Herausforderungen mit Blick auf den Klimawandel enorm. Im Gründungsjahr 1991 habe man vermutlich noch gar nicht wirklich erkannt, was alles auf die späteren Genrationen zukommen würde, betonte Lies. So sei es nach wie vor wichtig, „dass die Insel in Einklang steht; und zwar mit den Menschen, die hierher kommen, mit denen, die hier wohnen, und mit dem Naturraum an sich“.

Mit Blick auf Norderneys Kurdirektor Wilhelm Loth betonte der Minister, dass die vergangenen eineinhalb Jahre gezeigt hätten, dass sich das Bewusstsein der Menschen geändert habe, und zwar in Richtung eines anderen Verhaltens der Natur gegenüber. Und so gelte mehr denn je: „Der Naturraum bleibt die Grundlage für einen attraktiven Urlaub.“ Gleichzeitig erinnerte Lies an die 1950er- und 1960er-Jahre. Allein auf das wirtschaftliche Wachstum zu setzen und dies auf Kosten einer intakten Natur sei damals „kein kluger Weg“ gewesen. Insofern könne man sich heute kaum vorstellen, wie die Welt aussähe, wenn in den 1980er-Jahren und später keine Naturschutzgesetze auf den Weg gebracht worden wären. „Doch wie lösen wir alle die vor uns liegenden Aufgaben?“, fragte der Minister. Die Antwort gab er praktisch im gleichen Atemzug: „Indem wir nicht nur Gesetze machen, die dem Erhalt und der Pflege der Natur dienen, sondern auch auf Kommunikation und Bildung setzen.“ Und genau da setze der Schwerpunkt einer Einrichtung wie die des Nationalparkzentrums auf Norderney an.

Mittlerweile spricht man in Sachen Nationalpark-Infozentrum vom „Watt Welten-Besucherzentrum Norderney“. Die Leiterin des Hauses, Dr. Valeria Bers, betonte während des Festakts die überregionale Bedeutung der Einrichtung. Die Nachfrage nach Informationen und Angeboten sei nach wie vor ungebrochen. Hier werde deutlich, dass das Watt Welten nicht nur ein touristischer Dienstleister, sondern eine besondere Bildungseinrichtung sei. Bers: „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist mehr als nur eine Strandexkursion.“ Es sei in der heutigen Zeit ungeheuer wichtig, schon den Kindern frühzeitig Bewusstsein und Gestaltungskompetenz in Sachen Naturschutz zu vermitteln. Natürlich gelte das auch für Erwachsene. „Hier geht es im Endeffekt um die Gestaltung einer nachhaltig gebildeten Gesellschaft“, hob die Biologin hervor.

Als weitere Gratulanten reihten sich unter anderem Norderneys Bürgermeister Frank Ulrichs, Landrat Olaf Meinen und der Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Peter Südbeck, ein.

Weitere Infos und Angebote der Norderneyer Nationalparkeinrichtung unter www.wattwelten.de.

KONTROLLEN DER WASSERSCHUTZPOLIZEI

Segelboot vor Norderney. *Archivfoto: Noun*

Norderney/Inseln – Bootjefahrer aufgepasst und Regeln einhalten! Kürzlich haben die Wasserschutzpolizeistationen Wilhelmshaven und Emden Sportbootkontrollen vor den Ostfriesischen Inseln durchgeführt. Mit drei Schlauchbooten und einem großen Küstenboot überprüften die Beamten hauptsächlich den Bereich um die Inseln Norderney und Juist. Es ging laut Mitteilung um das „Verhalten der Sportbootführer auf der Bundeswasserstraße im Nationalpark Wattenmeer"; außerdem wurden Geschwindigkeitskontrollen in Angriff genommen.
Auf Juist wurden in der Ruhezone am Ostende mehrere Personen mit Zelten und Schlauchbooten festgestellt und persönlich angetroffen. Dieser Ausflug mehrerer Jugendlicher stellt laut Polizei ein Verstoß gegen das Gesetz über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer" dar. Die Ermittlungen der Wasserschutzpolizei Emden dauern an.
Im Rahmen der Streifenfahrten konnten zudem im Wasser treibender Müll von den Beamten eingesammelt und ein Baumstamm aus dem Fahrwasser gezogen werden. Dieser stellte ein Schifffahrtshindernis dar und wurde zusammen mit dem Müll an Land entsorgt. Sich im Nationalpark Wattenmeer aufhaltende Bootsführer und Personen werden gebeten, die Verordnung über das Befahren der Bundeswasserstraßen in Nationalparken im Bereich der Nordsee und das Gesetz über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer" zu beachten. „Außerdem kann und sollte die Verkehrszentrale oder die Wasserschutzpolizei jederzeit informiert werden, wenn Hindernisse im Wasser entdeckt werden. Ein weiterer Appell an Jedermann: Bitte achten Sie auf ihren Müll und Gegenstände, die von Bord fallen können", betont die Polizei in einer Pressenotiz.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Fischbuden-Charme

Es geht doch nichts über gut durchdachte Innovationen. Ich jedenfalls finde die Idee, zur Belebung der Begrüßungskultur auf dem Hafengelände eine „Kulinarische Molen-Meile" einzurichten, klasse. Seit einigen Wochen beobachten wir von der Rentnerbank aus nun schon das emsige Treiben am blauen Fischwagen, der ja offenbar erst der Anfang eines großen Projekts darstellt. Wir finden, dass die Fisch-Bude richtig gut vor den Frisia-Tempel passt und ihm nicht nur kulinarisch, sondern vor allem optisch neuzeitlichen Charme verleiht.
Aber wie gesagt: Es wird wohl noch weitergehen. Vergangene Woche sollen sich ja schon Vertreter von NPorts und dem NLWKN mit Rathaus-Fränky und Thalasso-Willi zu einem Ortstermin getroffen haben. Thema: „Aufstellung eines Flächennutzungsplans zum Zwecke einer deichvorländischen Amüsierfläche im öffentlichen Raum". Dem Vernehmen nach ging es kurz danach im VA bereits darum, die Kirmes von der Bürgermeisterwiese auf die Mole zu verlagern. Aus Protest gegen diese Pläne haben nach nicht bestätigten Informationen die Insel-Grünen eine Dringlichkeitssitzung des Stadtrats beantragt mit dem Ziel, das Vorhaben zu kippen. Alternativ machen sie sich für einen Biosphärenmarkt am Hafen stark. Gleichzeitig würden sich, so heißt es in für gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen, CDU und FDP, die nach der Wahl sowieso wieder zusammengingen, für eine regionale Wirtschaftsmesse der insularen Handwerker- und Gewerbebetriebe starkmachen.
Marlene denkt da ja immer praktisch. Sie findet beide Vorschläge nicht schlecht, fragt sich allerdings, wie die Taxen und die Busse bis ganz nach vorne fahren sollen. Außerdem wünscht sie sich Musik, weshalb sie für eine Verlagerung der Konzertmuschel an die Mole ist. Das finde ich ein bisschen viel. Dass Frauen immer so übertreiben müssen…
Humor behalten!

Euer Johnny!

Ney Immobilienservice GmbH

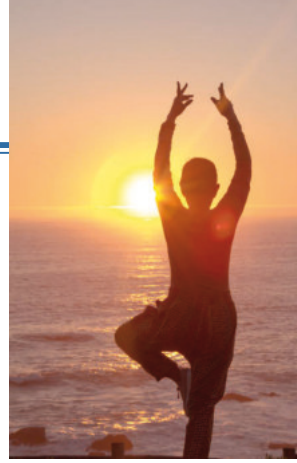
Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

EIGENTUM IN DER **NEUEN** MARIENRESIDENZ ERWERBEN



DIE NEUE RESIDENZ ...

ist der Erweiterungsbau der Marienresidenz.
Im Herbst 2020 hat die Norderney Genossenschaft begonnen, in direktem Anschluß an das denkmalgeschützte Klinkergebäude einen modernen, im Stil angepassten Neubauteil zu errichten.
Hier entstehen acht Wohnungen des betreuten Wohnens zu ebener Erde mit Gartenterrasse. Im obersten Stockwerk können Sie zwischen drei Penthaus-Wohnungen mit sehr großen Terrassen und Blick über Norderney wählen.

Das Besondere genießen ...

das Konzept der Marienresidenz. Es beinhaltet Wohnungen für betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen ambulanten Pflegedienst. Jedoch immer nur, wenn Sie das ausdrücklich wünschen oder brauchen. Sie sind zu nichts verpflichtet.
Ferner stehen zukünftig drei Pflegeetagen mit komfortablen Zweizimmer-Wohnungen zur Verfügung. Hier erhalten Sie alle Dienste bis einschließlich Pflegestufe vier.

Selbstnutzer und Investoren können in der Marienresidenz Eigentum erwerben.

Jede Wohnung mit Balkon oder Terrasse

LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.

DIE 1A-LAGE UND DIE BESTE QUALITÄT

sind die Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.
Die Wohnungen verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet und beheizt mit kostengünstiger Fernwärme der Stadtwerke Norderney.
Die hohe Qualität und Ausstattung aller Wohnungen läßt sich förmlich **fühlen**.
Saunen, Meerwasser-Schwimmbad, Spa, Cosmetic etc. bietet das drei Minuten entfernte **bade:haus.**
Der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5 Minuten Spaziergang **„zu Füßen".**

Zentraler und ruhiger kann man nicht wohnen.

Kuschlige 2-Zimmer-Wohnung mit Gartenterrasse, großzügigem Bad und Küche.

Sie erreichen uns unter:
NG Genossenschaft, Poststraße 5,
26548 Norderney
docreuter@nggenossenschaft.de
Tel. 04932 - 93 52 905

Mehr Infos unter:
www.nggenossenschaft.de